

KIRSTEN ZEITZ

Residency in der Werkstatt für Glasmalerei und Mosaik, AdBK München, Herbst-/Wintersemester 2025/26

Seit 2010 befasse ich mich überwiegend mit Zeichnungen. Mit den Zeichnungen erforsche und recherchiere ich historische Momente und Biografien und gebe der Vergangenheit eine Gestalt. Ich suche nach Linien und Formen, die ich zeichnerisch aus ihrem fotografischen, geografischen und wissenschaftlichen Kontext herauslöse und auf Transparentpapier verorte – dabei arbeite ich mit Vergrößerungen, Abstraktionen, Überlagerungen und auf beiden Seiten des Papiers.

Irgendwann bemerkte ich, dass ich das Transparentpapier wie eine Glasscheibe behandelte und handwerkliche Abläufe aus meiner Ausbildung zur Glasmalerin integriert hatte. Jede Zeichnung ist eine Zeichnung und gleichzeitig ein Entwurf für eine Glasarbeit.

Ich möchte mich in der Werkstatt für Glasmalerei und Mosaik, AdBK München mit verschiedenen Materialien und Verfahren auseinandersetzen.

Bei den Materialien interessiert mich Floatglas und Lamberts Antikglas. Lamberts Antikglas innerhalb der weißen (wenig gebläsel bis schaumig gebläsel), rosa (goldrosa) und himmelblauen Farbpalette. Außerdem interessieren mich Farbaufträge mit dem Pinsel - das Silbergelb von Rüger & Günzel, Schwarzlot und anthrazitfarbene Überzüge.

Bei den Arbeitsverfahren interessiere ich mich für das Absenken von Floatglas und Antikglas, Verschmelzen von Floatglascheiben mit einer Farbfläche dazwischen und dem entstehen von Bläschen, Aufkleben von Formen aus Antikglas sowie Farbaufträge mit Schwarzlot und Überzug.

Ich gehe davon aus das meine Glasarbeiten sich zwischen flach als Fensterarbeit und/oder Wandarbeit und durch extensive Überlagerungen auch plastische Formen hin zu Raumarbeiten und Skulpturen annehmen.

Das Residency bietet mir die besondere Möglichkeit dem Wunsch nachzugehen, meine künstlerische Arbeit im Material Glas zu untersuchen – Thierry Boissels jahrzehntelange Erfahrungen damit sind wie das Depot eines Museums. Unendlich und in jedem Regal findet man Außergewöhnliches. Die Möglichkeit mich mit ihm nochmal intensiv austauschen zu können und begleiten zu lassen, ist eine Chance die mir sehr wertvoll ist.